

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/03/2009

über die öffentliche Sitzung am 02.04.2009,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Frau Sabrina Bosse

Frau Doris Brandt

Herr Thorsten Ortmann

Herr Bela Randschau

Herr Christian Schubbert-von-Hobe

i. V. f. Frau Unger

i. V. f. Frau Strunk

Bürgerliche Mitglieder

Herr Clemens Löscher

beratendes Mitglied

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Jan-Christian Ebert

Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Bauer

Herr Burmeister

Frau Margit Kreß

Leiterin Grundschule Am Aalfang

Leiter Gymnasium SZ Am Heim-
garten

Vorsitzende des Schulvereins

Verwaltung

Herr Hanno Krause

Herr Robert Tessmer

Frau Birgit Reinhold

Frau Gisela Euscher

Frau Beate Janke

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Frau Martina Strunk

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2009 vom 05.03.2009
5. Sanierung Schulhof GS Am Aalfang
- Dokumentation der Arbeitsergebnisse der Zukunftswerkstatt
am 20./21.02.2009
6. Antrag des ATSV auf Schaffung eines Ersatzspielfeldes für den Ligaspielbetrieb der Innenstadtfußballvereine
- Beratung über das ATSV-Konzept v. 26.02.2009 (s. Protokoll
Nr. 2/2009) **AN/0014/2009**
7. Jahresbericht der Volkshochschule
8. Sachstandsbericht Konjunkturprogramm II
9. Kenntnisnahmen
 - 9.1. Schulleiterbesprechung vom 23.03.2009
 - 9.2. Organisatorische Verbindung der Grundschule Am Reesenbüttel und der Fritz-Reuter-Schule
 - 9.3. Anmeldezahlen für die Ahrensburger Schulen zum Schuljahr 2009/2010
 - 9.4. Schulleiterstelle an der Grundschule Am Hagen
 - 9.5. Trainingslager der Deutschen Handball Nationalmannschaft
 - 9.6. Antrag des ATSV auf kostenfreie Nutzung des badlantics für Wettkämpfe
10. Verschiedenes
 - 10.1. Antrag des Stadtforums auf Erlass der Sondernutzungsgebühren für das diesjährige Stadtfest
 - 10.2. Streichung der Praktikantenstelle für die Integrative Eingangsklasse an der Grundschule Am Reesenbüttel
 - 10.3. Planungsstand zur Nutzbarkeit der Museumsturnhalle der Stormarnschule

1 Einwohnerfragestunde

Es werden von den anwesenden Anwohnern keine Fragen gestellt.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 6 „Antrag des ATSV auf Schaffung eines Ersatzspielfeldes für den Ligaspielbetrieb der Innenstadtfußballvereine“ wird abgesetzt.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgesetzt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2009 vom 05.03.2009

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

5 Sanierung Schulhof GS Am Aalfang - Dokumentation der Arbeitsergebnisse der Zukunftswerkstatt am 20./21.02.2009

Die Schulleiterin der Grundschule Am Aalfang, Frau Bauer, sowie die Vorsitzende des Schulvereins, Frau Kreß, stellen die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Schulhofgestaltung“ sowie der Zukunftswerkstatt der Grundschule Am Aalfang vom Februar und März 2009 dem Ausschuss vor. Zur Veranschaulichung wird ein von den Kindern erarbeitetes Modell überreicht und eine mehrseitige Dokumentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, zur Verfügung gestellt. Die Arbeitsgruppe „Schulhofgestaltung“ möchte gern mit dem von der Stadt Ahrensburg beauftragten Architekten die Ideen und Ergebnisse der Zukunftswerkstatt besprechen, damit diese in die architektonische Neuplanung einfließen können.

Die Stadt Ahrensburg stellt daher dem beauftragten Architekten alle Ergebnisse der Arbeitsgruppe und der Zukunftswerkstatt zur Verfügung.

- 6 Antrag des ATSV auf Schaffung eines Ersatzspielfeldes AN/0014/2009
für den Ligaspielbetrieb der Innenstadtfußballvereine
- Beratung über das ATSV-Konzept v. 26.02.2009 (s. Proto-
koll Nr. 2/2009)**

- wurde abgesetzt -

7 Jahresbericht der Volkshochschule

Frau Euscher stellt die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2008 der VHS vor. Die 60 %-Leitlinie wurde wie im Jahr davor sehr gut erreicht. Frau Euscher weist darauf hin, dass dieses sehr gute Ergebnis in erster Linie auf den Abbau von Personalkosten zurückzuführen ist, da in zwei aufeinander folgenden Jahren je eine halbe Stelle Personal eingespart wurde.

Die Anzahl an Kursen und Teilnehmern ist gleich geblieben. Die Hauptanstrengung der VHS gilt daher nach wie vor der Gewinnung neuer Zielgruppen.

Im Jahr 2008 wurde das alte Bürgermeisterhaus komplett saniert, ein EDV-Raum wurde aufgrund veränderter Nachfrage zurück gebaut.

Die VHS beteiligte sich am Sommerprogramm der VHS des Kreises Stormarn; auch im Jahr 2009 wird ein Sommerprogramm erscheinen.

Ebenso beteiligt sich die VHS am landesweit erscheinenden pädagogischen Weiterbildungsprogramm der Volkshochschulen in Schleswig-Holstein.

Als potentielle neue Zielgruppe wären Empfänger mit Bildungsgutscheinen aus dem Bereich der ARGE zu sehen. Dies würde jedoch eine Zertifizierung nach AZWV (Annerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) erforderlich machen. Dieser zusätzliche Aufwand ist mit den bestehenden Personalressourcen zurzeit aber nicht nebenher leistbar.

Die seit 1. Januar 2009 geltende neue Satzung wird gut angenommen. Das Kuratorium ist im Aufbau; die erste Sitzung wird voraussichtlich im Mai stattfinden.

Herr Randschau fragt nach der Beteiligung der VHS an den offenen Ganztagschulen. Frau Euscher erklärt hierzu, dass die VHS ausschließlich mit Förder- und Bildungsangeboten tätig ist. Viele Angebote werden hier durch andere Gruppen auf ehrenamtlicher Basis und mit niedrigeren Honorarsätzen durchgeführt.

8 Sachstandsbericht Konjunkturprogramm II

Zu Beginn der Sitzung wurde eine Darstellung des zeitlichen Ablaufs hinsichtlich der Rahmenbedingungen für das Konjunkturprogramm II und des Landesschulbauprogramms verteilt. In dieser Unterlage sind alle relevanten Informationen, die der Stadtverwaltung bis zum 02.04.2009 vorliegen, enthalten.

Die Schulverwaltung trägt zu Beginn der Beratung vor, dass für das Konjunkturprogramm II und des Landesschulbauprogramms eine sehr enge Zeitplanung seitens des Landes Schleswig-Holstein (und damit verbunden des Kreises Stormarn) vorgegeben wurde. Zeitgleich hat eine ständige Änderung der

Förderrichtlinien stattgefunden sowie neue Informationen wurden der Stadt Ahrensburg mitgeteilt. Nunmehr ist es so, dass die Meldungen für beide Programme bis zum 21.04.2009 beim Kreis Stormarn vorliegen müssen. Die Planungen wurden somit unter einem erheblichen Zeitdruck erstellt.

Die Rahmenrichtlinie zur Umsetzung der im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes gewährten Finanzhilfen für Maßnahmen der Kommunen und von Dritten in Schleswig-Holstein sowie die Anlage 1 Schulen/Kitas und die Anlage 4 Städtebau/Kommunale Straßen ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt (wurde am 01.04.2009 im Internetportal des Landes Schleswig-Holstein eingestellt).

Die Schulverwaltung trägt anschließend folgende Punkte vor:

- Mit Schreiben vom 19.03.2009 hat der Kreis Stormarn mitgeteilt, dass für den Bereich Schule 1.547.857,85 € und für den Bereich Kita 523.982,43 € zur Verfügung stehen. Insgesamt macht dies einen Gesamtförderbetrag von 2.071.840,27 € aus.
- Die Aufteilung der Mittel auf die Bereiche Schule (78 %) und Kita (22 %) ist zwingend.
- Für die Förderung von Schulinfrastruktur ist zwingend vorgeschrieben, dass mindestens 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben energetische Sanierungen ausmachen.
- Die Regelförderquote beträgt – im Rahmen der bereit gestellten Kontingente – bis zu **75 %**, sodass auch Teilbeträge des Investitionsvolumens einer Maßnahme auf das Förderkontingent angerechnet werden können.
- Für die Zukunft besteht eine mögliche Öffnung des Anwendungsbereiches der Fördermittel durch eine beabsichtigte Änderung des Grundgesetzes Artikel 104 Buchstabe b.

Anschließend trägt die Schulverwaltung vor, dass der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss in der heutigen Sitzung gebeten wird, eine Prioritätenliste für das Konjunkturprogramm II sowie für das Landesschulbauprogramm festzulegen. Hierzu liegt ein Verwaltungsvorschlag vor, der auf Seite 6 des verteilten Vermerks dargestellt wurde.

Die Prioritätenliste für das Kontingent Schule des Konjunkturprogramms II enthält danach 4 Maßnahmen:

- a) Grundsanierung der Stormarnschule (Rundbau) = 570.000 €
- b) Errichtung eines Essraumes/Cafeteria bei der Stormarnschule = Kosten liegen noch nicht vor.
(Anmeldung der Verwaltung) = 1.425.000 €
Stand 07.04.2009)

- c) Errichtung einer Turnhalle bei der
Grundschule Am Hagen = 1.800.000 €
- d) Dachsanierung Schulzentrum Am Heimgarten = 975.000 €

Die Maßnahmen zu b) und c) konnten aufgrund der vorliegenden Zeitnot noch nicht mit den Schulen abgestimmt werden.

Stadtverordneter Stern führt aus, dass die Grundsanierung der Stormarnschule/Rundbau sowie Errichtung eines Essraumes/Cafeteria nach seiner Auffassung bereits die Gesamtfördermittel Schule aufbrauchen. Er spricht sich gegen die vorliegenden Prioritätenliste aus, da diese zu „stormarnschullastig“ ist. Nach seiner Auffassung sollte die Dachsanierung Schulzentrum Am Heimgarten vorgezogen werden.

Der Schulleiter des Gymnasiums im Schulzentrum Am Heimgarten, Herr Burmeister, weist auf den schlechten baulichen Zustand des Hauptgebäudes des Schulzentrums Am Heimgarten hin. So hat es bei Regenfällen im März dieses Jahres an verschiedenen Stellen im Gebäude durchgeregnet. Die Schülerinnen und Schüler mussten über bereit gestellte Eimer steigen. Dies ist ein unhaltbarer Zustand. Des Weiteren verweist Herr Burmeister auf die sehr schlecht gedämmte Fassade des Hauptgebäudes. Hier sind Sanierungsarbeiten dringend erforderlich. Er bittet den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss, den größten Schulstandort in Ahrensburg (1.270 Schülerinnen und Schüler) auch im Rahmen des Konjunkturprogramms II zu berücksichtigen.

Stadtverordneter Ortmann führt aus, dass Maßnahmen der energetischen Sanierung vorgezogen werden sollten, da hier die Folgekosten für die Stadt Ahrensburg reduziert werden können. Dies betrifft die Maßnahmen zu Buchstabe a) und d).

Stadtverordneter Löscher sieht hinsichtlich der Dachsanierung beim Schulzentrum Am Heimgarten die Stadt Ahrensburg unter Zugzwang, da hier konkret bauliche Mängel vorhanden sind.

In der weiteren Diskussion wird mitgeteilt, dass die Turnhalle bei der Grundschule Am Hagen noch im Detail geplant werden muss, da zum Beispiel Abstandsflächen zu den Nachbargrundstücken eingehalten werden müssen. Für die Cafeteria/Essraum bei der Stormarnschule sind noch Gespräche mit der Schule bzw. den Kocheltern zu führen, um eine abgestimmte Planung zu erhalten.

Im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss wird die Frage diskutiert, ob die Grundsanierung der Stormarnschule wie auch die Dachsanierung im Schulzentrum Am Heimgarten zusammen die erste Priorität erhalten sollen. Hintergrund ist, dass die energetische Sanierung Priorität genießen soll.

Stadtverordneter Schubbert von Hobe stellt folgenden Antrag:

Die Dachsanierung im Schulzentrum Am Heimgarten wird von Buchstabe d) auf Buchstabe a) gesetzt. Die Grundsanierung der Stormarnschule wird von Buchstabe a) auf Buchstabe b) gesetzt.

Abstimmungsergebnis: **4 dafür**
1 dagegen
2 Enthaltungen

Auf Antrag von Herrn Stadtverordneten Stern bleibt die Maßnahme Turnhalle bei der Grundschule Am Hagen auf Buchstabe c).

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anschließend wird die Prioritätenliste des Landesschulbauprogramms beraten:

1.	Umbau Oberstufenbereich Schulzentrum 2009	150.000 €
2.	Umbau Gymnastikhalle IGS für die Oberstufe 2009	80.000 €
3.	Umbau Oberstufenpavillon IGS 2009	8.500 €
4.	Umbau Oberstufenbereich Stormarnschule 2010	Kosten liegen noch nicht vor.
5.	Erweiterung Werkbereich Schulzentrum 2010	356.000 €

Die Schulverwaltung trägt vor, dass die Maßnahmen 1 bis 3 in 2009 umgesetzt werden sollen. Die Maßnahme „Erweiterung Werkbereich“ im Schulzentrum Am Heimgarten für 2010 ist dringend notwendig, da die bestehenden Flächen nicht ausreichend sind. Zurzeit bestehen 2 Räume mit 45 m² sowie kleinere Material- und Maschinenräume. Ein 45 m²-Raum wird als Maschinenraum genutzt, der andere 45 m²-Raum als Unterrichtsraum für Kleingruppen. Zukünftig ist es erforderlich, dass 2 Unterrichtsräume mit 69 m² zur Verfügung stehen. Dafür muss ein Anbau von rd. 100 m² errichtet werden. Auch wenn die Mittel aus dem Landesschulbauprogramm nicht fließen sollten, spricht sich die Verwaltung dringend dafür aus, die Maßnahme in 2010 umzusetzen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt über die Prioritätenliste des Landesschulbauprogramms ab.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anschließend trägt die Schulverwaltung vor, dass der THC mit Schreiben vom 2. April 2009 ein Antrag auf Sanierung der Tennishalle in Höhe von 247.000 € gestellt hat. Nach den Förderrichtlinien muss der Eigentümer – hier der THC – 25 % tragen. Dies sind 61.750 €. Von der verbleibenden Summe trägt die Stadt Ahrensburg wiederum 25 % (46.312,50 €). Die verbleibende Summe von 138.937,50 € wird dann vom Konjunkturprogramm II übernommen. Die Verwaltung spricht sich für die Umsetzung der Maßnahme aus, da hier die Wirtschaftlichkeit in sehr hohem Maß gegeben ist. Die Stadt Ahrensburg trägt nur 18,75 % der Gesamtkosten.

Für die Übernahme des Eigenanteils ist es erforderlich, die gesperrten Mittel beim Produktkonto 42100.0900000 (Förderung des Sports) in Höhe von 22.500 € frei zu geben und weitere Mittel in Höhe von 23.812,50 € (im Nachtrag) bereitzustellen.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über den Antrag des THC ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9 Kennntnisnahmen

9.1 Schulleiterbesprechung vom 23.03.2009

Herr Tessmer gibt einen kurzen Inhalt über die im Rahmen der Schulleiterbesprechung angesprochenen Themengebiete.

Das Protokoll der Schulleiterbesprechung wird als Anlage beigefügt.

9.2 Organisatorische Verbindung der Grundschule Am Reesenbüttel und der Fritz-Reuter-Schule

Eine Verbindung der beiden Schulen wird insbesondere vom Kollegium der Grundschule Am Reesenbüttel nicht mehr gewünscht, da entgegen der Ankündigungen des Bildungsministeriums an einer fusionierten Schule zukünftig nur noch zwei Funktionsstellen in der Schulleiter (sprich: Schulleiter und Stellvertretung) und nicht, wie angekündigt, drei Funktionsstellen vorhanden sein würden. Das Kollegium der Grundschule Am Reesenbüttel befürchtet, dass die Interessen der Grundschule dann nicht mehr ausreichend gewürdigt werden könnten.

9.3 Anmeldezahlen für die Ahrensburger Schulen zum Schuljahr 2009/2010

Die Anmeldezahlen sehen gegenwärtig wie folgt aus:

Stormarnschule	123 Anmeldungen	davon 112 Aufnahmen
Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten	77 Anmeldungen	
Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten	105 Anmeldungen	
Integrierten Gesamtschule Ahrensburg	179 Anmeldungen	davon 76 Aufnahmen

Dies bedeutet insgesamt 370 Aufnahmen bei 484 Anmeldungen.

Grundschule Am Schloß	74 Anmeldungen
Grundschule Am Reesenbüttel	99 Anmeldungen
Grundschule Am Hagen	70 Anmeldungen
Grundschule Am Aalfang	56 Anmeldungen

Dies bedeutet insgesamt 299 Anmeldungen.

Gegenwärtig wird von den zuständigen Schulträgern überlegt, ob die Schüler aus den Bereichen Lottbek/Hoisbüttel-Dorf auf Dauer in Ahrensburg beschult werden sollen. Gegenwärtig ist nur eine befristete Beschulung in Ahrensburg

abgesprochen. Die Ausschussmitglieder sind einig darüber, dass eine dauerhafte Beschulung dieser Schüler in Ahrensburg sinnvoll erscheint, da zum einen die Einnahmen im Bereich der Schulkostenbeiträge steigen, aber auch die Auslastung der Ahrensburger Schulen steigen könnte.

9.4 Schulleiterstelle an der Grundschule Am Hagen

Die Schulrätin, Frau Blohm-Leu, hat mitgeteilt, dass die Schulleiterstelle der Grundschule Am Hagen erneut ausgeschrieben werden muss, da das Bildungsministerium keine geeigneten Lehrkräfte für diese Position zur Verfügung stellen kann.

9.5 Trainingslager der Deutschen Handball Nationalmannschaft

Die Verwaltung teilt mit, dass eine Anfrage des Managements der Deutschen Nationalhandballschaft vorliegt. Es besteht der Wunsch vonseiten des Deutschen Handballbundes in der Zeit vom 11. bis zum 16.06.2009 in Ahrensburg ein Trainingslager im Rahmen der Europameisterschaftsqualifikationsvorbereitung durchzuführen. Um die täglichen Trainingseinheiten durchführen zu können, wird eine moderne Dreifeldhalle benötigt. Die Verwaltung hat bereits vorab Gespräche geführt. Gegenwärtig stellt sich die Situation wie folgt dar: Die Deutsche Nationalmannschaft wird im Parkhotel untergebracht, und die täglichen Trainingseinheiten werden in der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg durchgeführt werden.

9.6 Antrag des ATSV auf kostenfreie Nutzung des badlantics für Wettkämpfe

Der Antrag des ATSV vom 11.03.2009 wird dem Protokoll als Anlage beigelegt. Diese Angelegenheit wird aber zunächst im Aufsichtsrat des badlantic besprochen werden.

10 Verschiedenes

10.1 Antrag des Stadtforums auf Erlass der Sondernutzungsgebühren für das diesjährige Stadtfest

Mit Schreiben vom 31.03.2009 beantragt das Ahrensburger Stadtforum für die Durchführung des diesjährigen Stadtfestes in der Zeit vom 12. bis 14.06.2009 die Sondernutzungsgebühren zu erlassen. Das Schreiben des Ahrensburger Stadtforums ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nachdem Herr Krause die Einzelheiten des Schreibens kurz erläutert hat, kommen die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses überein, über diesen Antrag nicht in der heutigen Sitzung zu entscheiden, sondern eine formale Verwaltungsvorlage zur nächsten Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung im Mai zu verlangen, da es sich nicht um unerhebliche Kosten handelt.

10.2 Streichung der Praktikantenstelle für die Integrative Eingangsklasse an der Grundschule Am Reesenbüttel

Herr Ortmann berichtet, dass ihm zugetragen wurde, dass die Praktikantenstelle für die Integrative Eingangsklasse an der Grundschule Am Reesenbüttel für das nächste Schuljahr nicht weiter bewilligt werden soll, dieses aber unbedingt notwendig ist, damit die besondere Betreuung der Kinder in dieser Klasse sichergestellt werden kann.

Die Verwaltung berichtet hierzu, dass es sich um ein freiwilliges soziales Jahr handelt, dass mit 6.600 € im Haushalt für dieses Schuljahr veranschlagt war. Eine Weiterbewilligung ist nur auf Antrag möglich und auch nur dann, wenn ein entsprechender Ergebnisbericht vorliegt, der die positiven Auswirkungen dokumentiert.

Die Verwaltung sagt jedoch zu, im Rahmen der nächsten Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung über diese Problematik im Rahmen eines gesonderten Tagesordnungspunktes zu berichten.

10.3 Planungsstand zur Nutzbarkeit der Museumsturnhalle der Stormarnschule

Herr Stern bittet um Auskunft, wann eine Nutzung der Museumsturnhalle für den Schulbetrieb möglich sein wird, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund der schlechten Akustikverhältnisse kein ordnungsgemäßer Unterricht stattfinden kann.

Frau Reinhold sagt zu, dass die Umsetzung bzw. die notwendigen Baumaßnahmen in den Sommerferien 2009 durchgeführt werden.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Beate Janke
Protokollführerin